

Trinkwasserqualität im Jahr 2017

Das jährliche Programm der Trinkwasseranalysen umfasst bakteriologische Analysen zu vier Standardterminen (Januar, April, Juli und September), eine unangemeldete bakteriologische Kontrolle zu einem weiteren Termin, eine Analyse chemischer und physikalischer Kennwerte und je eine Analyse auf Schwermetalle und organische Stoffe. Die Analysen führt stets das Labor des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen durch.

Die Analysen auf Schwermetalle und eine grosse Vielfalt an organischen Stoffen zeigen nie auffällige Werte. Sie werden deshalb hier nicht veröffentlicht. Die Tabelle der chemischen und physikalischen Werte zeigt die Mineralisierung unseres Quellwassers. Über die Wasserhärte haben wir im vorletzten Bott informiert. Sie liegt mit 22.9 Grad f.H. im kantonalen Vergleich im unteren Bereich („mittelhartes“ Wasser). Wegen des Kalkgehaltes dominiert in der Mineralisierung das Calcium.

Die bakteriologischen Analysen zeigen das bekannte Bild. Im Falle grösserer Regenfälle in den Tagen unmittelbar vor der Probenahme ist das Rohwasser (das zufließende Quellwasser) mit Bakterien belastet. In Trockenzeiten werden gar keine, bei „normalen“ Regen oft wenige Bakterieneinheiten gefunden. Zum Julitermin gab es in den Tagen vorher grössere Regenfälle. Entsprechend war die Bakterienbelastung höher. Das aufbereitete Trinkwasser ab Reservoir und im Netz war hygienisch stets einwandfrei.

Trinkwasserversorgung Lauwil Chemische und physikalische Analysen Bürtengrabenquellen

Jahr: 2017	Monat: Juli	Quellwasser Reservoir-einlauf
Datum: 05.07.2017		
Wassertemperatur °C		8.7
UV-Absorption bei 254 nm (pro 100 cm)		1.2
Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm		357
Leitfähigkeit bei 25 °C µS/cm		414
pH-Wert		7.6
Trübung FNU		0.3
Färbung		farblos
Nitrat mg/l		7.2
Sulfat mg/l		<10
Chlorid mg/l		<2.5
Phosphat als P mg/l		<0.01
Fluorid mg/l		<0.05
Gesamthärte fr.H.		22.9
Alkalität (Karbonathärte) fr.H.		21.2
Bleibende Härte fr.H.		1.7
Natrium mg/l		<2.5
Kalium mg/l		<1.25
Calcium mg/l		89.3
Magnesium mg/l		<2.5
Summe Kationen mmol/l		4.5
Summe Anionen mmol/l		4.4
Fehler Ionenbilanz %		2.3
TOC mg C/l		0.7

FNU: Standardeinheit für die Messung der Trübung

fr.H.: französische Härte

TOC: Gesamter organischer Kohlenstoff

Trinkwasserversorgung Lauwil Bakteriologische Analysen Bürtengrabenquellen

Jahr: 2017	Monat: Januar	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 04.01.2017				
Wassertemperatur °C		6.6	6.7	4.4
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		33	0	0
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		1	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2017	Monat: April	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 05.04.2017				
Wassertemperatur °C		7.5	7.2	10.6
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		38	0	2
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2017	Monat: Juli	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 05.07.2017				
Wassertemperatur °C		8.7	9.1	19.7
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		69	2	7
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		11	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		44	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2017	Monat: September	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 06.09.2017				
Wassertemperatur °C		9	9.1	19.1
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		29	3	13
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		3	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

	Bakterien nicht nachweisbar / unter Grenzwert / in Ordnung
	Wenige Bakterien gefunden (E. coli und/oder Enterok. <= 10 Einheiten) / über Grenzwert
	Grössere Bakterienzahl (Escherichia coli und/oder Enterokokken > 10 Einheiten)
	Kontrollbefund „belastet“

KBE: Koloniebildende Einheiten